

Gute Stimmung und leckerer Hering bei der Handwerkerschaft in Salzgitter

Für fast 90 Prozent der Betriebe im Bezirk ist die Lage zufriedenstellend oder besser

Aus dem örtlichen Handwerk gibt es gute Nachrichten. In den Betrieben herrscht eine zuversichtliche Stimmung. Das ergibt sich aus einer Umfrage im Kammerbezirk Braunschweig-Lüneburg, die Kreishandwerksmeister Gerd Kunze beim traditionellen Heringessen vorstellte. Dabei dürfte die regionale Wirtschaft von der Industrie profitieren. Die „Big Five“ in Salzgitter vergeben täglich Aufträge für 500.000 Euro an Zulieferer und Handwerker.

Als „erfreulich stabil“ bezeichnete der Kreishandwerksmeister die Konjunktur in der Branche. 54 Prozent der befragten Betriebe bewerteten laut Kunze die Lage als gut, 35 Prozent seien immerhin zufrieden. Nur elf Prozent klagten demnach über ihre Situation.

Die Zuversicht wirkt sich auch auf die Beschäftigung aus. 74 Prozent wollen die Mitarbeiterzahl halten, 18 Prozent sogar erhöhen. Trotz aller Zuversicht belastet die Schwarzarbeit die Betriebe erheblich, fügte Kunze hinzu. Die Kreishandwerkerschaft Süd-Ost-Niedersachsen dankte der Stadt, die als einzige Kommune im Bezirk vernünftig und zielgerichtet gegen Schwarzarbeit ermittle.

Kunze bedauerte, als Handwerk an der inhaltlichen Ausrichtung des Projektes zur Berufsorientierung und Nachwuchssicherung (BONA) nicht beteiligt zu sein und dass die Prioritäten



Gute Stimmung bei den Rednern: Burkhard Becker, Finanzvorstand der Salzgitter AG, im Gespräch mit Kreishandwerksmeister Gerd Kunze, Handwerkskammerpräsident Hans-Georg Sander und Oberbürgermeister Frank Klingebiel.

dort bei der industriellen Ausbildung gesetzt werden. Die Stadt habe die mehrfach angebotene Zusammenarbeit nicht angenommen.

Um die Zukunft des Berufsstandes ging es auch Handwerkskammerpräsident Hans-Georg Sander, der sich über das positive Echo auf die erfolgreiche Imagekampagne freute, die deshalb ab 2015 um weitere fünf Jahre verlängert wird. Diese soll vor allem die Attraktivität des Handwerks bei jungen Menschen für die Be-

rufswahl steigern. „Da gibt es noch Luft nach oben.“ Sander mahnte aber an, die Versprechen der Kampagne auch zu erfüllen. Die Attraktivität des Handwerks müsse in den Betrieben selbst beginnen. Die Schwierigkeiten, das Image zu verändern, kennt auch Oberbürgermeister Frank Klingebiel mit Blick auf die Zukunft Salzgitters und den Versuch, den Bevölkerungsrückgang zu stoppen. Zum Heringessen hatte er sogar die Amtskette angelegt. „Sie war ein Geschenk des

Handwerks an die Stadt.“ Nach dem guten Anlauf für BONA stellte Klingebiel in Aussicht, das Projekt auch für das Handwerk zu öffnen. Er dankte der Salzgitter AG dafür, dass sie trotz Schwierigkeiten ihr Investitionsprogramm am Standort fortsetze, was vom Glauben an die Stadt und die Region zeuge. Wie es um den Konzern steht, berichtete Finanzvorstand Burkhard Becker in seinem Vortrag über die „Salzgitter AG und ihre derzeitigen Herausforderungen in der Region“. Dabei stellte der Diplom-Volkswirt nicht nur die Entwicklung auf dem europäischen Stahlmarkt vor, sondern benannte auch die Risiken und Chancen einer engeren Zusammenarbeit mit den örtlichen Handwerksbetrieben. Immerhin beläuft sich das Beschaffungsvolumen des Konzerns am Standort laut Becker jährlich auf etwa 31 Millionen Euro. Um diese Aufträge abzuschöpfen, müssten die Betriebe nicht nur eine hohe Flexibilität und feste Qualitätsstandards vorweisen, sondern bei Bedarf auch kooperieren.

Der Kreishandwerksmeister nahm den Ball auf. Kunze erinnerte an einen Kontakt 2012 zwischen der Salzgitter AG und der Handwerkerschaft über eine engere Zusammenarbeit. Danach habe sich aber nichts mehr getan. Er bat Becker, sich dafür einzusetzen, die Gespräche wieder in Gang zu bringen.



Hohe Ansprüche im KfZ-Gewerbe

Das Kraftfahrzeughandwerk muss sich auf steigende Anforderungen einstellen. Das hat Obermeister Gerd Kunze in der Innungsverammlung deutlich gemacht.

In seinem Jahresbericht widmete sich Kunze vor allem der Ausbildung. Das Fahrzeugangebot und der Service in der Branche habe sich durch Hybrid-Technik, Elektrofahrzeuge oder Erdgasautos erweitert, damit steige auch der Anspruch an die Mitarbeiter. Er freute sich darüber, dass die Stadt auf die Kritik des Innungsvorstandes reagiert hat und an den Berufsbildenden Schulen moderne Bedingungen für die Mechaniker schaffe. Zwar sitzen die Lehrlinge schon in neuen Klassenräumen, nur die modernen Lehrmittel fehlten noch.

Grubenlampe für zwei Preisträger

Spannend geht es nächst Sonntag in der Noah-Gemeinde am Martin-Luther-Platz in Salzgitter-Bad zu. Dort wird um Uhr die Grubellampe für 20 verliehen.

Zum mittlerweile 20. Mal ist sich die unabhängige Jury an die Suche nach einem Preisträger gemacht. Stifter und Initiator der Grubellampe ist Axel Wilde. Damit werden Bürger Salzgitters ausgezeichnet, „die eine Idee haben, die konstruktiv unruhig sind“. Es geht um „Querdenker, die nicht erschrecken, wenn sie nicht von jedem Politiker lieb gehabt werden“. Als Träger kommen Menschen, Medien, Firmen, Bürgerinitiativen oder Institutionen in Frage, die dazu beitragen, dass Salzgitter eine aktive, lebenswerte Stadt ist und bleibt. Die Jury hat sich 2013 einstimmig zwei Preisträger entschieden, die am 1. Dezember im öffentlichen Rahmen geehrt werden. Der Eintritt ist frei.



Die Mitarbeiter der Bau- und Möbeltischlerei erlebten einen spannenden Tag im Schacht Konrad.

Betriebsausflug in die Tiefe: Tischlerei Budries unter Tage

Einen Betriebsausflug der besonderen Art erlebten die Mitarbeiter und Freunde der Bau- und Möbeltischlerei von René Budries aus Salzgitter-Engelstedt.

Der Tischlermeister gab ihnen einen Tag frei und fuhr mit ihnen in die Schachtanlage Konrad. 1.000 Meter unter Tage erfuhren sie Interessantes über die

Ausbauten und Anlagen. Später klang der Erlebnistag mit einem gemeinsamen Essen aus. „Ich wollte gerne einmal Danke für den gelungenen Tag des Tischlers im September bei meinen Mitarbeitern, allen Beteiligten und Helfern aussprechen. Es ist einfach toll, gemeinsam einen Tag zu verbringen, bei netten Gesprächen und schönen Erlebnissen“, so René Budries.

Verkehrsservice

Die Stadt Salzgitter saniert noch bis zum heutigen Sonntag die Nord-Süd-Straße und die Straße Am Pfingstanger Salzgitter-Bad. Betroffen sind die Nord-Süd-Straße zwischen Braunschweiger Straße und Am Pfingstanger sowie die Straße Am Pfingstanger zwischen Nord-Süd-Straße und Kaiserstraße. Unter Vollsperrung erfolgt heute der Einbau der Deckschicht. Die Umleitungen sind ausgeschildert.

PREISWERT + KOMPETENT
Weihnachtsgeld von expert!

Apple iPhone 5 16GB mit Allnet-Flat-Tarif

DIE ALLNET-FLAT JETZT VOM TESTSIEGER

SPECIAL ALLNET MIT TOP-SMARTPHONE

- Flat telefonieren
- Flat SMSen
- Flat surfen

39,95 €/Monat

statt 299,-
298,- Euro sparen

inkl. 200,-€ Weihnachtsgeld*

inkl. 300,-€ Weihnachtsgeld*

ie 1-2

inkl. 300,-€ 100 Weihnachtsgeld*